



DOKUMENTARFILME AUS DEM NAHEN OSTEN

Filme aus dem Nahen Osten zeigen, dass es zu jeder Einstellung nicht nur eine, sondern viele Gegen-Einstellungen gibt. Hier setzt ein Symposium an, das Ute Holl, Professorin am Seminar für Medienwissenschaft der Uni Basel, am 16. und 17. April hält. Das Symposium diskutiert künstlerische Positionen als politische und andersherum als Verhältnis von Ästhetik, Erfahrung und Kino. Zu Filmgesprächen erwartet werden u.a. die 1948 im Libanon geborene Regisseurin Edna Politi, die Regisseurin Tamar Yarom, der Regisseur Jonathan Omer Mizrahi, und der Künstler Alain Kantarjian. Das Symposium ist Teil eines Seminars zum Kino des Nahen Ostens und wird mit zwei Filmen von Edna Politi eröffnet. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

GEGEN EINSTELLUNGEN

DONNERSTAG, 16.04.

16:00 Uhr

FÜR DIE PALÄSTINENSER. POUR LES PALESTINIENS, UNE ISRAÉLIENNE TÉMOIGNE

[BRD (DFFB) 1974], Regie: Edna Politi, 85' (restaurierte Fassung).

Im Anschluss Gespräch mit Edna Politi

18:00 Uhr

"ANOU BANOU – TÖCHTER DER UTOPIE"

[BRD 1983], Regie R. Edna Politi, 85' (restaurierte Fassung).

Im Anschluss Gespräch und Diskussion mit Edna Politi
kleiner Empfang

FREITAG 17.04.

09:00 Uhr

TO SEE IF I AM SMILING

[Israel 2007], Regie: Tamar Yarom, 59'

Im Anschluss Gespräch mit Tamar Yarom (online).

11:00 Uhr

WITH HASAN IN GAZA

[Palästina, D, F, Qatar 2025], Regie: Kamal Aljafari, 106'

15:00Uhr

The Snake Charmer

[Israel, 2026], R: Jonathan Omer Mizrahi, 45'

Im Anschluss Gespräch mit Jonathan Omer Mizrahi

17:00 Uhr

Filme und Gespräch mit Alain Kantarjian, Beirut, im Kino